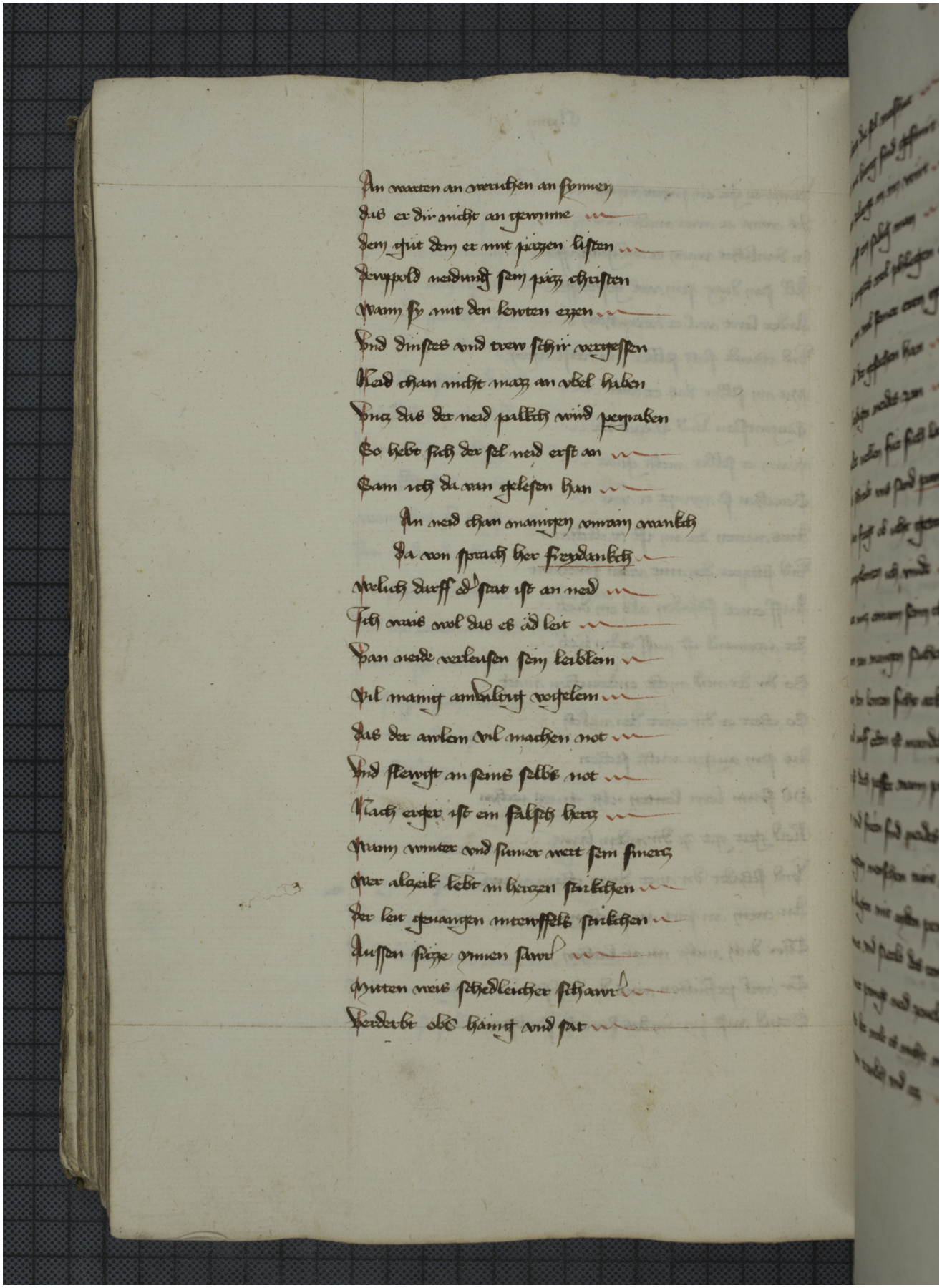
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



An warten an wirchen an summer
Das er dir nicht an gewinne
Dem gut dem er mit pozzen lusten
Dewpfold nedunkt sein pizz christen
Wann sy mit den lewten ezzen
Und dinstes und trew sich ir vergessen
Nied chan nicht mazz an vbel haben
Ung das der nied pallich wird begraben
So hebt sich der sel nied erst an
Sam rich du man gelesen han
An nied chan manigen vmmain wanlich
Da von sprach her fridanlich
Welich durff ob stat ist an nied
Ich weis wol das es ob leit
Han nede verleusen sein leiblein
Vil manig ambaltrut wetzelein
Das der awlen vil machen not
Und stewrst an seins selbs not
Nach erger ist ein falsch herz
Wann winter und summer wert sein smerz
Wer alzeit lebt in hergen strichen
Der leit gewangen mentzschlich strichen
Dussen sitze gmmen sawr
Mitten weis schiedleicher sich awr
Verderbt obt hänig und sat